

# Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

**am 11. Juni 2016 in der Bildungsherberge in Hagen**

beschlossen am: 20.10.2016 per Umlaufbeschluss

---

**Anwesende Mitglieder:** Jutta Ferber-Gajke, Dr. Bernd Huneke, Dietmar Knoll, Alexander Stirzel, Fabian Maryanowski

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Tim Kölling, Björn Kothy, Eva Schloetmann, Veronika Solloch, Dr. Jens Kopatsch

**Entschuldigte Mitglieder:** Adam Ernst, Rudolphe Aben

**Sitzungsbeginn: 10:15 Uhr**

**Sitzungsende: 19:00 Uhr**

## **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Huneke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachschaftsrates fest.

## **TOP 2: Tagesordnung**

Die mit der Einladung versendete Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- Punktevergabe bei der Klausur Wirtschaftsinformatik (TOP 13)
- Öffentlichkeitsarbeit (kommt zu TOP 6 dazu)
- Beratung zur Geschäftsordnung (TOP 9a)

Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen.

## **TOP 3: Beschluss über das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 07.05.2016**

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 4: Kenntnisnahme, ggf. Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 20.03.2016**

Das Protokoll wurde von den anwesenden zur Kenntnis genommen. Es wird in einem von Dietmar Knoll zu erstellenden Dropbox-Ordner archiviert.

## **TOP 5: Geschäftsverteilungsplan des FSR-Vorsitzes**

Bernd Huneke erläutert die bisherigen Überlegungen. In der anschließenden Diskussion entsteht folgender Vorschlag zur Aufgabenverteilung:

Bis zur kommenden Sitzung senden die Mitglieder ihre Vorschläge an Bernd Huneke, der daraus einen Geschäftsverteilungsplan als Beschlussvorlage zur kommenden Sitzung erstellt.

Es wird einstimmig beschlossen, dass Veronika Solloch den Vorsitz in der Seminarorganisation unterstützt.

## **TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung neuer FSR-Flyer**

Öffentlichkeitsarbeit:

- Fabian Maryanowski berichtet, dass viele Studienanfängerinnen und Studienanfänger zum Semesterbeginn zu wenige Informationen von und zur Fachschaft bekommen haben.
- Als Idee schlägt er einen Youtube-Kanal des Fachschaftsrats vor.
- Es entsteht eine Diskussion zur Zusammenarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit. Diskutiert wurde, welche Informationen bei veröffentlichten Beiträgen, Artikeln und Posts als gemeinsame Fachschaftsratsmeinung kenntlich gemacht werden sollten und welche Informationen als Einzelbeitrag von Mitgliedern veröffentlicht werden sollen.
- Newsletter des Fachschaftsrates: Im Fachschaftsrat wird über die Möglichkeit eines Newsletters beraten. Konsens ist, dass es ein Weg wäre, die Studierenden mit Aktuellem zu erreichen. Der Newsletter würde maximal einmal pro Monat gesendet werden.
- Jutta Ferber-Gajke und Bernd Huneke werden bei der Hochschule wegen des Newsletters nachfragen.
- Facebook: Es besteht eine Facebook-Gruppe, die dafür genutzt werden kann, Links auf die Homepage zu posten.
- Logo des Fachschaftsrates: Fabian Maryanowski und Bernd Huneke kümmern sich um die Anpassung des Logos.
- Flyer des Fachschaftsrates WiWi: Es gibt folgende Änderungsvorschläge:

Absatz Aufgaben: Das Durchführen der Seminare soll aufgeführt werden, die Reihenfolge der Aufgaben soll anders gruppiert werden,

Absatz Auszug aus dem Seminarangebot: Wirtschaftsenglisch muss entfernt werden,

Absatz Mitglieder des Fachschaftsrates: soll aktualisiert werden,

Absatz Kontakt: Fabian Maryanowski soll als Beauftragter für Öffentlichkeit aufgeführt werden.

## **TOP 7: Berichte von der BuFak in Bremerhaven**

Jutta Ferber-Gajke berichtet von der Bundesfachschaftstagung aus Bremerhaven.

Sie berichtet über die besuchten Workshops und sagt zu, dass sie einen schriftlichen Bericht nach reicht.

## **TOP 8: Beratung und Beschluss über das Seminarprogramm für das Wintersemester 2016/17**

Veronika Solloch berichtet von den Seminaren zum Sommersemester.

Wegen geringer Anmeldungen werden die Seminare Personalführung und Modellierung von Informationssystemen für das Sommersemester abgesagt.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Veronika Solloch stellt den Seminarplan für das Wintersemester vor. Es sind 10 Seminare geplant.

Dies wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 9: Beratung über Möglichkeiten der Reduzierung von Reisekosten**

Bernd Huneke berichtet, dass die Reisekosten für das laufende Haushaltsjahr überschritten wurden.

Es entsteht eine Diskussion. Ergebnisse:

- Es ist Konsens, dass der Fachschaftsrat dreimal pro Semester eine Sitzung haben sollte.
- Um Kosten zu sparen, müssten die Termine langfristig im Voraus geplant werden und die Termine des Fachschaftsrates sollten, wenn möglich, mit den Sitzungen des Studierendenparlaments oder der Fachschaftsrätekonferenz verbunden werden.
- Es soll durch den Mittelverwalter gemeinsam mit dem AStA analysiert werden, ob die Reisekosten des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften signifikant höher ist, als bei anderen Fachschaftsräten.
- Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass insbesondere der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft aufgrund der Mitgliederstruktur von hohen Reisekosten betroffen ist.
- Als Empfehlung des Vorsitzes des Fachschaftsrates kann festgehalten werden, dass Sitzungen nur an einem Tag stattfinden, dass sich die Mitglieder mit den Ersatzmitgliedern Zwecks der Teilnahme abstimmen und dass die Anreisenden auf geringe Reisekosten achten sollten.

Für das laufende Semester versuchen wir die verbleibende Sitzung mit der Fachschaftsrätekonferenz zu verbinden.

## **TOP 9a: Beratung über die Geschäftsordnung**

Vertagt.

## TOP 10: Beratung und Beschluss des Haushaltsvorschlages 2016/17

### TOP 10 und TOP 10a werden gemeinsam behandelt.

Dietmar Knoll stellt die aktuelle Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2015/2016 vor.

Demnach haben wir einen auf das Haushaltsjahr gerechneten Mehrbedarf i.H.v. 10.000 € bei erwarteten Mehreinnahmen i.H.v. 7.000 €.

Dieser setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Stand	Titelbezeichnung	2015/16
11.06.2016		Nachtrag Gesamtjahr
<b>Ausgaben</b>		<b>IST</b>
686.31	Aufwandsentschädigungen WiWi	18.000,00 €
686.32	Reisekosten WiWi	19.500,00 €
686.33	Honorare WiWi	20.500,00 €
686.34	Sonstige Kosten WiWi	9.000,00 €
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>67.000,00 €</b>

Im Fachschaftsrat entsteht eine Diskussion zu den Gründen für die Ausgaben- und Einnahmesteigerungen.

So führte und führt der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft im laufenden Haushaltsjahr zahlreiche gut besuchte Seminare durch. Hierdurch entstanden und entstehen sowohl Mehrkosten und Mehreinnahmen.

Die Mehrkosten müssen im Rahmen des Nachtragshaushaltes jetzt beantragt werden. Die Mehreinnahmen belaufen sich laut Hochrechnung für das Gesamtjahr statt 8.000 € auf aktuell 15.000 €.

Bernd Huneke weist in der Sitzung darauf hin, dass wir Sitzungstermine möglichst mit anderen Veranstaltungen koppeln sollten.

Der Vorschlag, für den Nachtragshaushalt die vom Finanzreferenten berechneten 67.000 € zu beantragen, wird einstimmig beschlossen.

Für das Haushaltsjahr 2016/2017 sollen ebenfalls Mittel i.H.v. 67.000 € beantragt werden.

### TOP 10a: Beratung und Beschluss des Vorschlages zum Nachtragshaushalt

Siehe TOP 10.

## **TOP 11: Vorstellung der Durchführung der Seminarbegleitung**

Vertagt.

## **TOP 12: Gender-Budgeting**

Jutta Ferber-Gajke bemerkt, dass die gendergerechte Sprache nicht durchgehend angewendet wurde.

Bei den Dozentinnen und Dozenten gibt es aktuell einen Überschuß an Dozentinnen.

## **TOP 13: Punktevergabe bei der Klausur Wirtschaftsinformatik**

Eva Schloetmann berichtet von der Benotung des Moduls Wirtschaftsinformatik.

In der letzten Klausur wurde die Auswertung und Benotung zum Nachteil der Klausurteilnehmerinnen und Klausurteilnehmer geändert.

Wir informieren die betroffenen Studierenden per Homepage und Facebook gegen die Benotung der Klausuren Einspruch zu erheben.

Eva Schloetmann und Bernd Huneke werden sich in dieser Angelegenheit an den Lehrstuhl und das Prüfungsamt wenden.

## **TOP 14: Anzahl der Klausurenstandorte bei Wahlmodulen**

Bei den Masterstudiengängen stehen nun alle Klausurenstandorte für die Wahlpflichtmodule zur Verfügung, vergleichbar mit den Wahlpflichtmodulen im Bachelor.

## **TOP 15: Englischkenntnisse im Studium**

Fabian Maryanowski berichtet, dass je nach Fachrichtung bei den Abschlussarbeiten Englischkenntnisse u.a. für die fachspezifische Literatur benötigt werden.

Darauf sollte in den Start-It-Up Veranstaltungen hingewiesen werden.

Auch die Fakultät, die Studienberatung und die Lehrstühle sollten auf notwendige Englischkenntnisse hinweisen.

Zudem soll Englisch für Wirtschaftswissenschaft in den Regionalzentren gefordert werden.

## **TOP 16: Probleme bei Klausureinsicht**

Für das A-Modul Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts wird keine Klausureinsicht angeboten.

Bernd Huneke fragt beim Fachschaftsrat ReWi nach.

Die Studierenden sollen zudem über den Unterschied aufgeklärt werden, den Widerspruch beim Lehrstuhl und beim Prüfungsamt zu stellen.

## **TOP 17: Berichte aus den Gremien**

- Bei den Taschenrechnern ist jetzt die Modellreihe fx87 zugelassen.
- Im Fakultätsrat wurden Eva Schloetmann und Bernd Huneke in den Studienbeirat gewählt.
- Im Fakultätsrat wurde Jutta Ferber-Gajke als Vollmitglied und Eva Schloetmann als Ersatzmitglied in Prüfungsausschuss gewählt.
- Im Fakultätsrat wurden Eva Schloetmann und Alexander Stirzel als Vollmitglieder, sowie Jutta Ferber-Gajke und Bernd Huneke als Ersatzmitglieder in die Habilitationskommission gewählt.
- Im Fakultätsrat wurde Robert Lipphardt als Vollmitglied in den Promotionsausschuss und Jutta Ferber-Gajke als Ersatzmitglied in die Promotionsausschuss gewählt.

## **TOP 18: Termine**

Die nächste Sitzung soll nach Möglichkeit am Rande der geplanten Fachschaftsrätekonferenz am 21. August stattfinden.

## **TOP 19: Verschiedenes**

Petra Lambrich aus dem AstA hatte erneut Nachschreibetermine für Klausuren ins Gespräch gebracht. Diese würden auch vom Fachschaftsrat WiWi begrüßt.

Die Sitzung wird um 19:00 geschlossen.

Jutta Ferber-Gajke

Sprecherin

Bernd Huneke

Sprecher

Dietmar Knoll

Protokoll